



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

G r u ß w o r t

Spätestens in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 war radikaler Antisemitismus und Rassismus in Deutschland staatsoffiziell geworden. Bereits am Tag des 9. Novembers, und insbesondere in der darauf folgenden Reichspogromnacht, wurden hierzulande tausende Juden misshandelt, verhaftet oder getötet. In unvorstellbarem Ausmaß wurden jüdische Gotteshäuser, Geschäfte und Wohnungen in Brand gesetzt. Zum Oratorium „I believe – A Holocaust Oratorio for today“, das in Gedenken an den 75. Jahrestag der Reichspogromnacht aufgeführt wird, begrüße ich das Publikum herzlich in der Landeshauptstadt. Weil die Erinnerung an das Geschehen nicht erlöschen darf, habe ich die Schirmherrschaft für dieses Oratorium sehr gerne übernommen.

„I believe“ handelt von der Kraft des Glaubens während der schweren Zeit des Holocausts. Die Musik des Komponisten Zane Zalis ist dabei vielfältig und lebendig. In den zwölf Abschnitten des Oratoriums vermischen sich Chor- und Orchesterpassagen mit eingängigen Melodien der Solisten im Stile eines Musicals.

In unserer Zeit ist es wichtig, dass Vorurteile und Hass auf religiöse Minderheiten in Deutschland nicht wieder aufkeimen. „I believe“ hilft dabei, an diese Verpflichtung zu erinnern. Das Oratorium fordert uns auf, unsere demokratischen und freiheitlichen Werte und Ideale

entschieden zu verteidigen. Gerade für jugendliche Zuhörerinnen und Zuhörer wird das Gedenken an die Verbrechen des Dritten Reichs durch die Musik sinnlich erfahrbar.

Mein Dank gilt dem an der Aufführung beteiligten Stuttgarter Solitude Chor, den Calwer Aurelius Sängerknaben und dem Sinfonieorchester der Universität Hohenheim. Dem Publikum wünsche ich bleibende musikalische Momente, die zum Nachdenken anregen.

The image shows a handwritten signature in black ink. The signature is written in a cursive style and reads "Winfried Kretschmann".

Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg